

GWÖ Regionalgruppe Konstanz
Web: <http://konstanz.gwoe.net>
E-Mail: konstanz@ecogood.org

65. Monatstreffen vom 06.03.2018 im Atelier Böhringer

Beginn: 19:00

Anwesend: Dominik, Andreas, Josef, Robert, Willi, Klaus, Julian, Dagmar, Wolf
entschuldigt: Ulrike, Ralph, Helmut und Karl-Ulrich.

Als Gast (nach der Pause): 2 Damen (deren Namen beim Protokollanten nicht bekannt sind)

Moderation: Andreas

Protokoll: Wolf

Grundlage der Tagesordnung ist das Einladungsschreiben vom 02.03.2018

1. Stand Mitgliedschaften und Kommunikation mit dem GWÖ Ba-Wü-Verein
2. GWÖ-Delegiertenversammlung 2018 in Lissabon
3. Input aus den AGs (falls vorhanden)
4. Neues aus der GWÖ, national und international
5. Vorschläge von Ulrike zur Location unserer Treffen und zur Moderation derselben
6. Impulsvortrag (falls jemand etwas vorbereitet hat)

TOP 1: Stand Mitgliedschaften und Kommunikation mit dem GWÖ Ba-Wü-Verein

Aufruf um Mitglied zu werden (bei kurzer Umfrage, wer denn schon Mitglied sei, traf dies für 3 Anwesende zu, wovon einer noch im österreichischen Verein). Dies neben prinzipiellen Argumenten auch, weil Mittel des BW Vereins an die Ortsvereine auf der Basis der Anzahl von Mitgliedschaften zur Verfügung gestellt werden sollen.

Robert will die Kommunikation mit dem (im Aufbau befindlichen) BW Verein konsolidieren. Es wird nicht näher ausgeführt, wie und wer das machen soll, aber eine Durchführung im Rahmen der AG „Orga“ wird anscheinend stillschweigend vorausgesetzt.

TOP 2: GWÖ-Delegiertenversammlung 2018 in Lissabon

Diese findet am 18./19. Mai statt; es muß spätestens beim nächsten Plenum entschieden werden, ob wir daran teilnehmen und wer von uns das macht. Ulrike hat sich freiwillig gemeldet.

Andreas ist dagegen, teilzunehmen, wegen der Luftverschmutzung, die der Flug nach Lissabon verursachen würde. Dominik findet, daß man abwägen muß, ob der Nutzen die Nachteile rechtfertigt.

Dorit wird sowieso dorthin gehen, als Vertreterin der „Jungen“. Applications sind bis zum 31. März möglich.

TOP 3: Input aus den AGs

- a. AG Geld: Ist weiterhin mit Kompetenzaufbau beschäftigt. Josef berichtet von seinen Seminaren zum Thema Geld.
- b. AG Orga: Robert und Helmut haben ein Verfahren gefunden, wie die Behandlung der eingehenden E-Mails verbessert werden kann

- c. AG Unternehmer: Ist das ganze Jahr mit der punktwisen Durchleuchtung der neuen GWÖ Matrix 5.0 beschäftigt (im Moment A3 und A4)
- d. AG Öffentlichkeitsarbeit: Dominik berichtet von einem positiven Gespräch mit der Kreuzlinger Stadträtin Raggenbass. Eine direkte Zusammenarbeit mit der (deutschen) GWÖ war dort nicht erwünscht, aber die GWÖ Gruppe Winterthur wurde benachrichtigt und hat übernommen.

Pause

TOP 4. Neues aus der GWÖ, national und international

BaWü: Robert wurde von einem der Vorstände (Oliver Viest) kontaktiert mit der Frage, ob die Grünen im Gemeinderat schon mit der GWÖ vertraut sind. Dies konnte bestätigt werden, da Ralph und Dorit dort schon einen Vortrag zur GWÖ gehalten haben. Dies haben sie (laut einem Anwesenden) übrigens auch bei den Freien Wählern und einer anderen Fraktion versucht (vermutlich CDU), sind dort aber nicht auf Interesse gestoßen.

International: Überarbeitung der 10 GWÖ Eckpunkte (das sind die 10 kompakten Punkte auf dem Postkarten Flyer der GWÖ, s.a. Forum Mail von Helmut am 5. März):

Robert und Helmut wollen dies beim nächsten Plenum in der Agenda aufnehmen und die Besprechung auch vorbereiten, damit wir als Ortsgruppe an dem internationalen Konsensierungsprozess teilnehmen können, dessen Ergebnisse bei der Tagung in Lissabon eingereicht werden sollen. Dies ist u.a. auch als Übung für spätere Konsensierungsprozesse mithilfe ähnlicher Tools gedacht, wie z.B. den Wirtschaftskonventen.

5. Vorschläge von Ulrike zur Location unserer Treffen und zur Moderation bzw. Protokollierung derselben

Location: Ulrike findet es vor allem im Winter zu kalt in Dominik's Atelier. Vorschlag: Man könnte evtl ins Palmenhaus umziehen. Dominik schreibt eine diesbezügliche Mail an Karl Ulrich.

Moderation und Protokoll: Vorschlag von Ulrike, um dies aktiver zirkulieren zu lassen. Dies stößt auf allgemeine Ablehnung, man findet die heutige Regelung ausreichend und besser für die unregelmäßige Teilnahme vieler geeignet.

6. Impulsvortrag

Findet nicht statt, da Ulrike krank geworden ist und sonst niemand so kurzfristig etwas vorbereiten konnte.

Anstatt dessen finden diverse Aufrufe von Anwesenden zur Teilnahme an Aktionen anderer Organisationen und diversen Veranstaltungen im Themenbereich statt.

Ende des Treffens